

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

1. Quartal 2018



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Simon Gstöhl T +423 236 68 77 Karin Knöllner T +423 236 64 54 info.as@llv.li
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

A Einführung in die Ergebnisse

Vorwort	4
Hauptergebnisse	5

B Ergebnisse der Umfrage

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)	6
Metallindustrie und -gewerbe	8
Nichtmetallindustrie und -gewerbe	10
Baugewerbe	12
Beschäftigungsentwicklung	14

C Methodik

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung	16
Fragebogen der Konjunkturumfrage	17

A Einführung in die Ergebnisse

Vorwort

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage und die weitere Entwicklung einschätzen. Gefragt wird auch nach der Auslastung, den Auftragseingängen und den Erträgen.

Der Fragebogen wurde am 3. April 2018 an 44 Unternehmen mit 9 751 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) verschickt.

Für das 1. Quartal 2018 haben sich alle Unternehmen an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von 70% des Industriesektors bzw. 30% der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Aus der Metallindustrie haben 15 Unternehmen mit 5 544 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage teilgenommen. In der Nichtmetallindustrie waren es 17 Unternehmen mit 3 664 Beschäftigten und im Baugewerbe 12 Unternehmen mit 543 Beschäftigten.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.liv.li.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vaduz, 17. Mai 2018

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Hauptergebnisse

Positiver konjunktureller Trend setzt sich fort

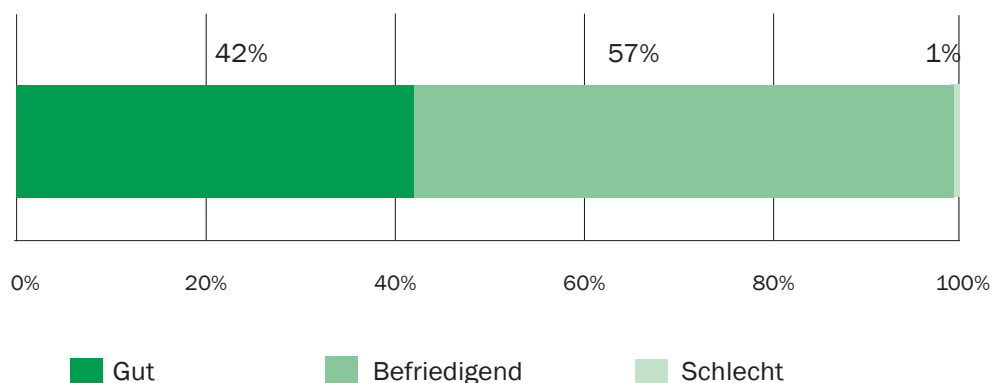
Auch im 1. Quartal 2018 setzt sich der positive konjunkturelle Trend des Vorjahres fort. Gemäss der vom Amt für Statistik im April 2018 durchgeführten Konjunkturumfrage wird die allgemeine Lage in der Industrie und dem warenproduzierende Gewerbe in Liechtenstein weitgehend positiv beurteilt. Rund 42% der befragten Unternehmen (gewichtet nach Beschäftigten) schätzen die allgemeine Lage als gut ein. 57% sprechen von einer befriedigenden Lage, während 1% sie als schlecht beurteilt. Für das 2. Quartal wird mit einer weiteren Verbesserung der Geschäftslage gerechnet. Es werden weitgehend steigende Auftragseingänge und eine verbesserte Anlagenauslastung erwartet. Auch die Beschäftigung dürfte sich weiter positiv entwickeln.

Die Metallindustrie bewertet die allgemeine Lage auch im 1. Quartal besonders positiv. 53% der Befragten erfreuen sich einer guten Geschäftslage, während die übrigen 47% sie immerhin als befriedigend einschätzen. Auftrags-eingänge und Anlagenauslastung entwickeln sich positiv, was sich auch auf eine verbesserte Ertragslage auswirkt. Auch für das laufende Quartal zeigen sich die Befragten optimistisch. Es wird weitgehend mit einer weiteren Verbesserung der Geschäftslage gerechnet.

Auch die befragten Unternehmen der Nichtmetallindustrie bewerten die allgemeine Lage als gut. Auftragseingänge und Anlagenauslastung haben sich im 1. Quartal positiv entwickelt. Die Ertragslage und die Personalentwicklung blieben stabil. Für das laufende Quartal wird zwar mit einer zunehmenden Maschinen- und Anlagenauslastung und einer verbesserten allgemeinen Lage gerechnet, bei den Auftragseingängen und beim Personalbestand erwarten die Befragten jedoch keine Veränderungen.

Das Baugewerbe zeigt sich mit der allgemeinen Lage zufrieden. Während sich die befragten Unternehmen bei der Beurteilung des 1. Quartals noch zurückhaltend äussern, zeigen sich für das laufende Quartal deutlich aufgehellte Erwartungen. Es wird vermehrt mit zunehmenden Auftragseingängen und einer verbesserten Anlagenauslastung gerechnet, wodurch auch eine positive Beschäftigungsentwicklung erwartet wird. Sorgen bereitet den Befragten aber noch die Ertragslage, wo sich auch im 2. Quartal keine Besserung abzeichnet.

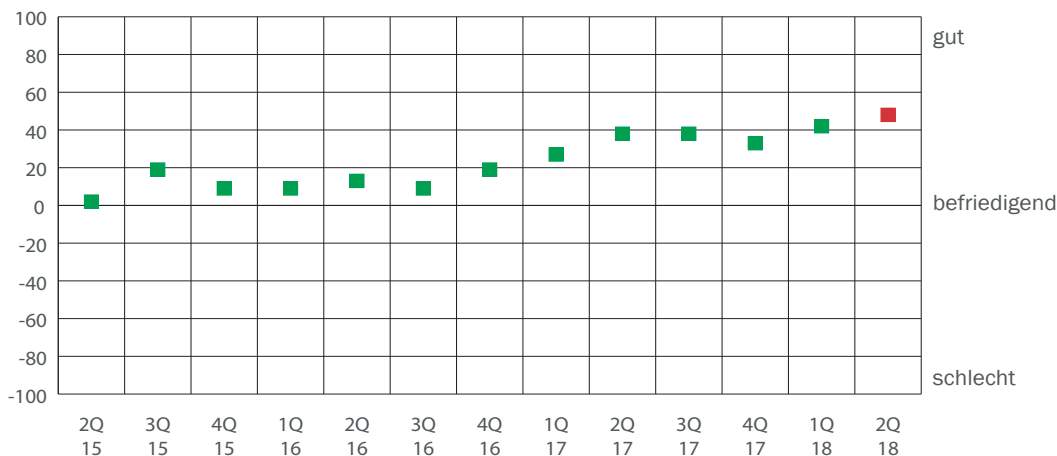
Allgemeine Lage gesamt - 1. Quartal 2018



B Ergebnisse der Umfrage

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

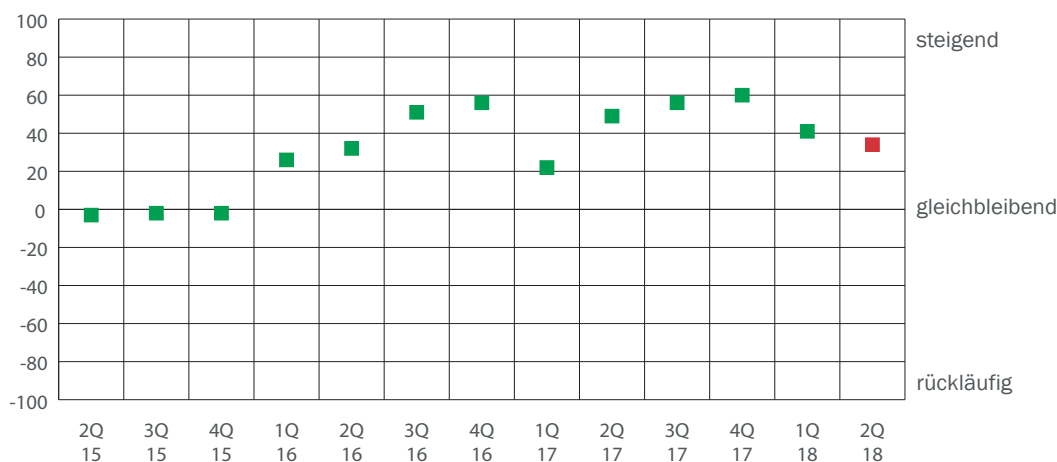
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist gut. 42% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut. Für 57% der Unternehmen ist die Lage im 1. Quartal 2018 befriedigend und 1% der Unternehmen beurteilt sie als schlecht.

Für das 2. Quartal 2018 sind die Erwartungen der Unternehmen gut. 49% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 50% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 1% der Unternehmen beurteilt die Aussichten als schlecht.

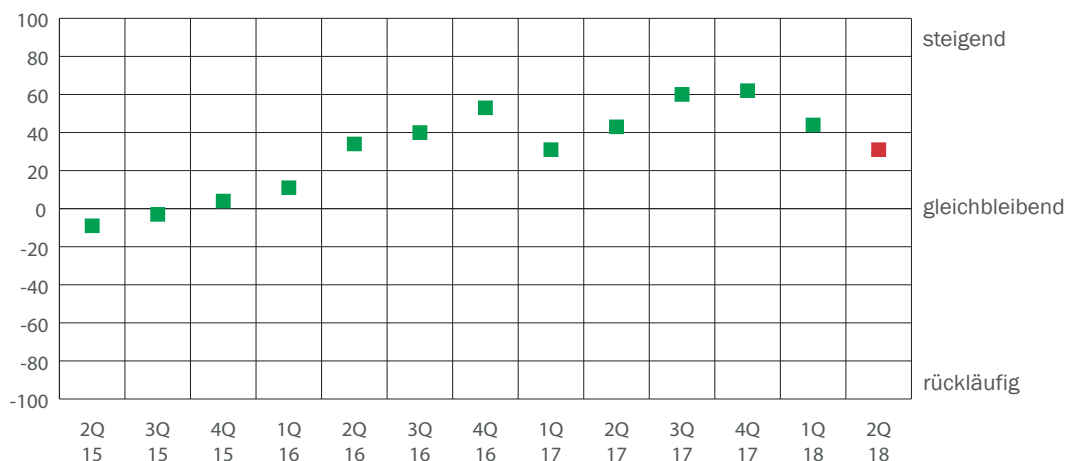
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 1. Quartal 2018 steigend. 47% der Unternehmen melden eine steigende Auslastung. Ebenso bleibt bei 47% der Unternehmen die Anlagenauslastung im 1. Quartal 2018 gleich, bei 6% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen weiterhin eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung. 34% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 66% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und keines der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

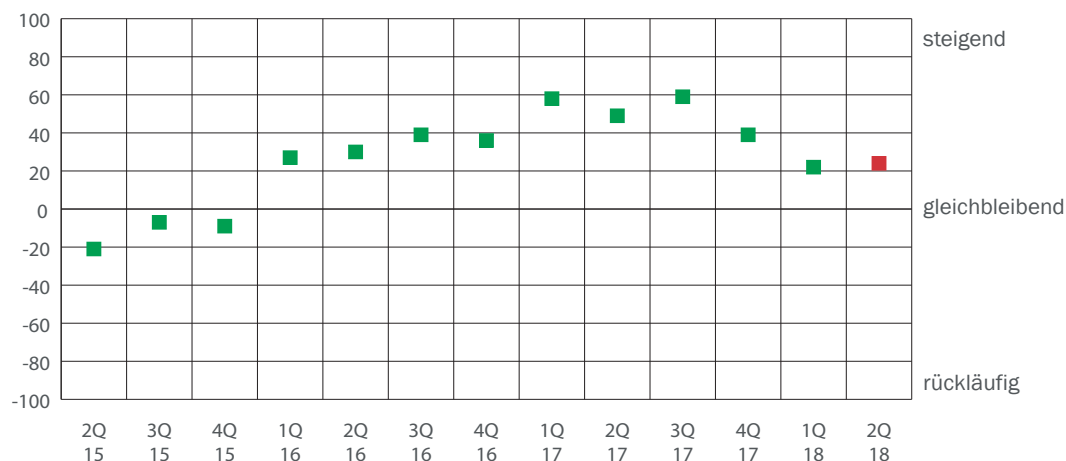
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 1. Quartal 2018 gestiegen. 52% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 41% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Rückläufige Auftragseingänge melden 7% der Unternehmen.

Für das 2. Quartal 2018 rechnen die Unternehmen mit steigenden Auftragseingängen. 34% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 64% der Unternehmen und 2% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge

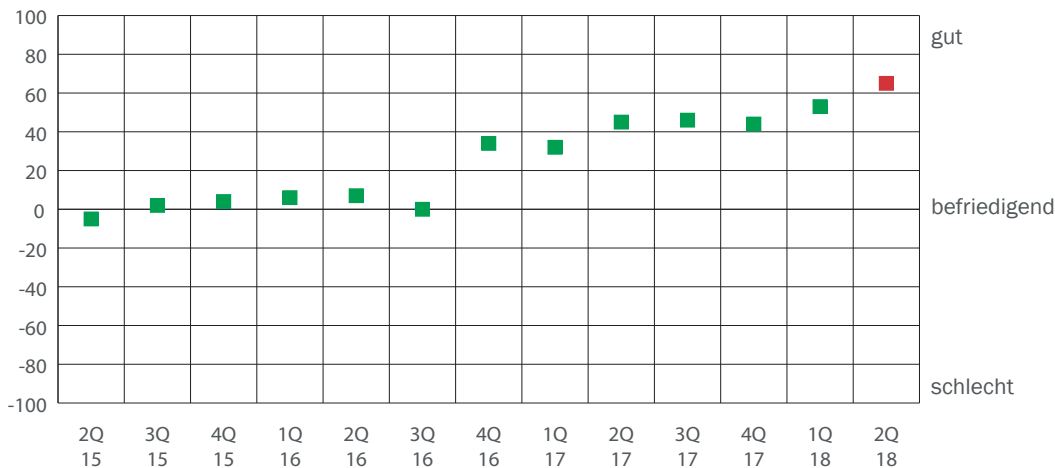


Die Erträge sind im 1. Quartal 2018 angestiegen. 28% der Unternehmen melden steigende Erträge. 66% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 6% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 2. Quartal 2018 rechnen die Unternehmen mit steigenden Erträgen. 28% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 68% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 4% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Metallindustrie und -gewerbe

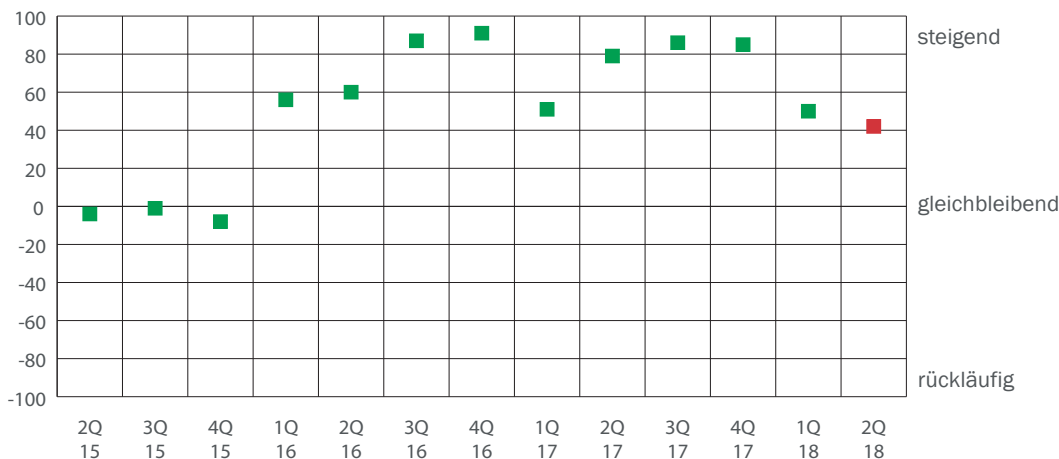
Allgemeine Lage



Die 15 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 1. Quartal 2018 als gut. 53% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 47% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an und keines der Unternehmen bezeichnet die Lage als schlecht.

Auch für das 2. Quartal 2018 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage als gut ein. 65% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 35% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und keines der Unternehmen rechnet mit einer schlechten Lage.

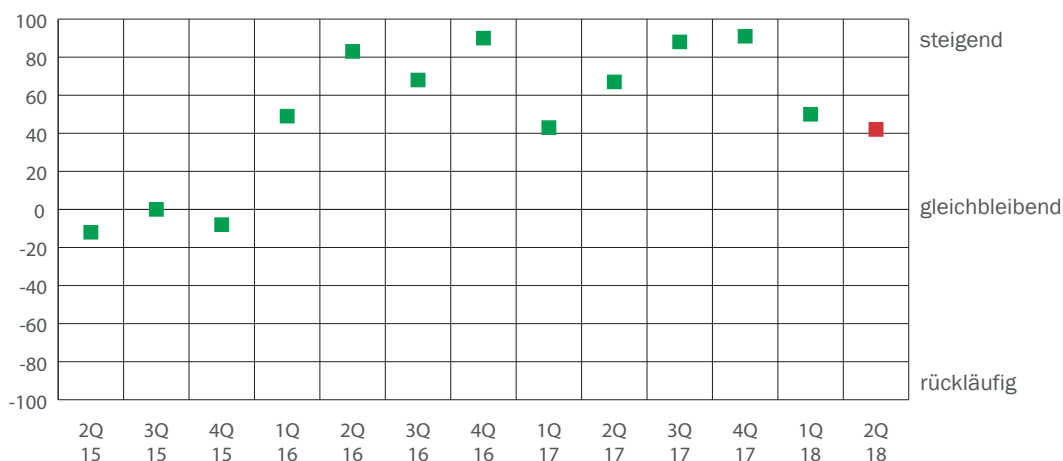
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 1. Quartal 2018 gestiegen. 50% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, ebenfalls bei 50% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. Keines der Metallunternehmen verzeichnet eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 2. Quartal 2018 wird eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 42% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 58% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und keines der Metallunternehmen erwartet einen Rückgang der Auslastung.

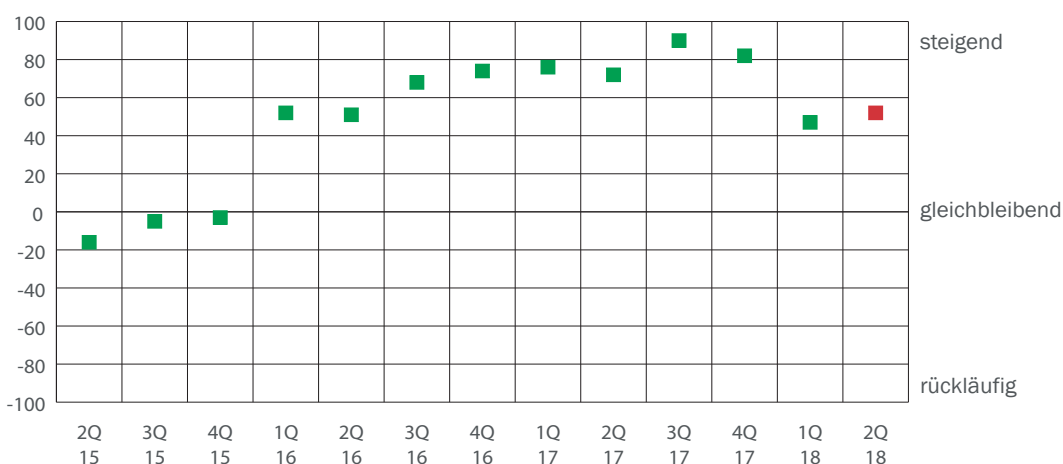
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 1. Quartal 2018 gestiegen. 50% der Metallunternehmen melden steigende Auftrags-eingänge, 50% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. Keines der Metallunternehmen berichtet von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 2. Quartal 2018 erwartet die Metallbranche eine steigende Auftragslage. 43% der Metallunternehmen rechnen mit einer Zunahme der Aufträge, während 56% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. Nur 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Aufträge.

Erträge

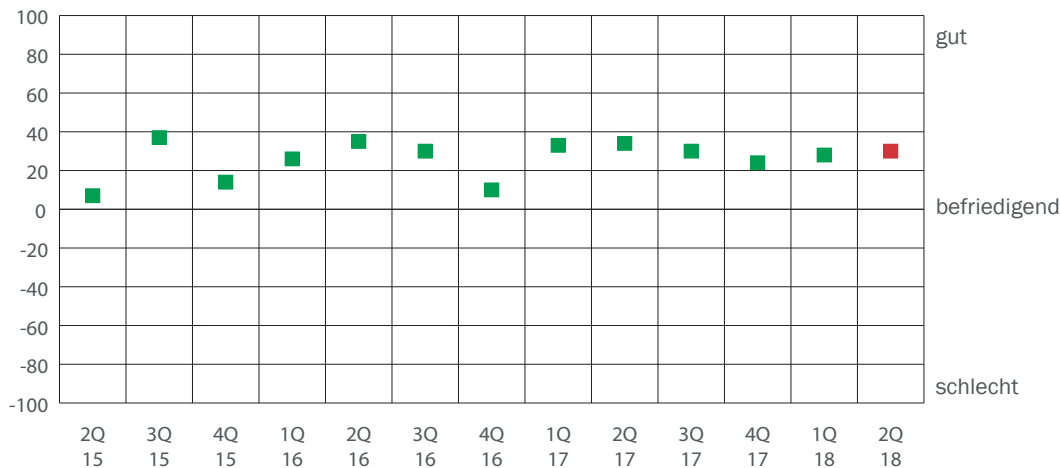


Die Erträge im 1. Quartal 2018 sind gestiegen. 47% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 53% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und keines der Metallunternehmen stellt rückläufige Erträge fest.

Für das 2. Quartal 2018 schätzt die Metallbranche die Ertragsentwicklung weiter als steigend ein. 52% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 48% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und keines der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Erträge.

Nichtmetallindustrie und -gewerbe

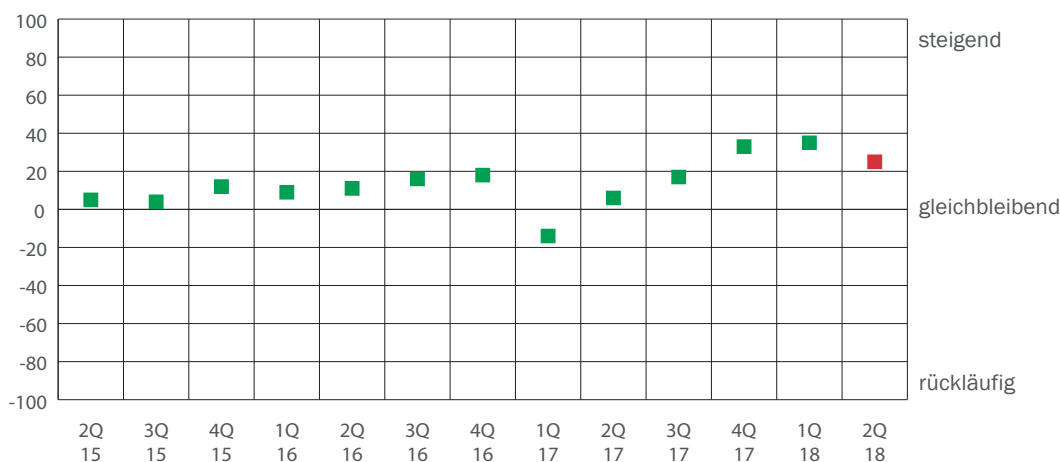
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der 17 Unternehmen der Nichtmetallbranche ist im 1. Quartal 2018 gut. 28% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 71% eine befriedigende Lage melden. 1% der Unternehmen sieht die Lage als schlecht an.

Für das 2. Quartal 2018 wird mit einer guten Lage gerechnet. 32% der Unternehmen erwarten eine gute Lage und 67% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. 1% der Nichtmetallunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

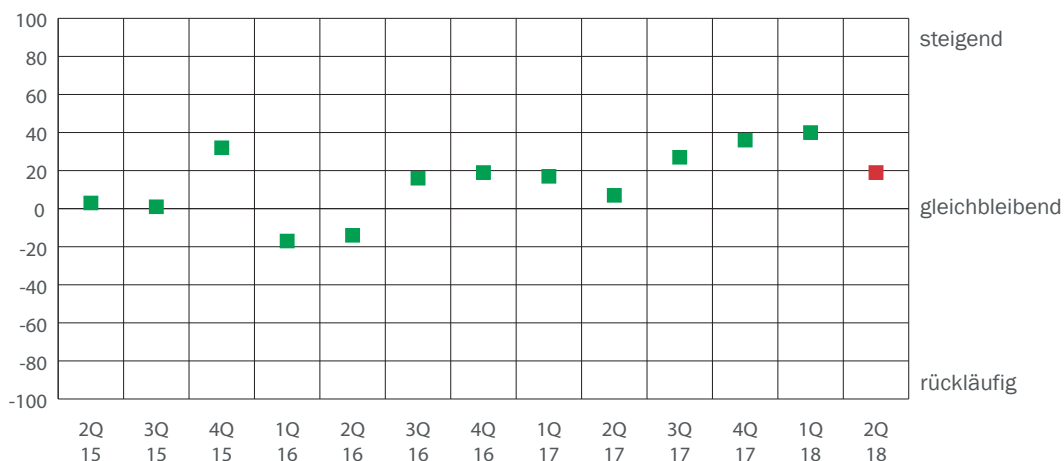
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 1. Quartal 2018 gestiegen. 49% der Unternehmen verzeichnen eine steigende Anlagenauslastung. 37% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 14% der Unternehmen.

Für das 2. Quartal 2018 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine steigende Anlagenauslastung. 25% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 75% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. Keines der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

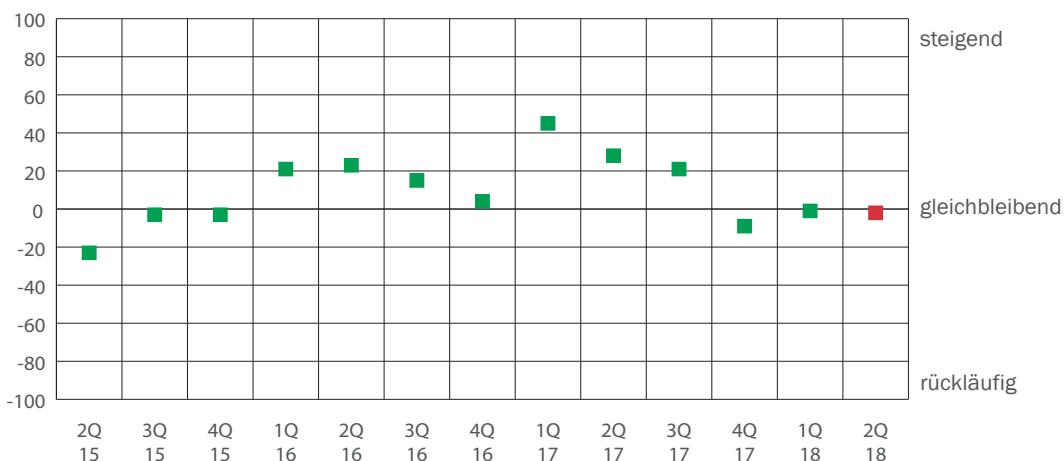
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 1. Quartal 2018 gestiegen. 55% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 29% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 16% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 2. Quartal 2018 erwarten die Unternehmen eine gleichbleibende Auftragslage. 23% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 73% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 4% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

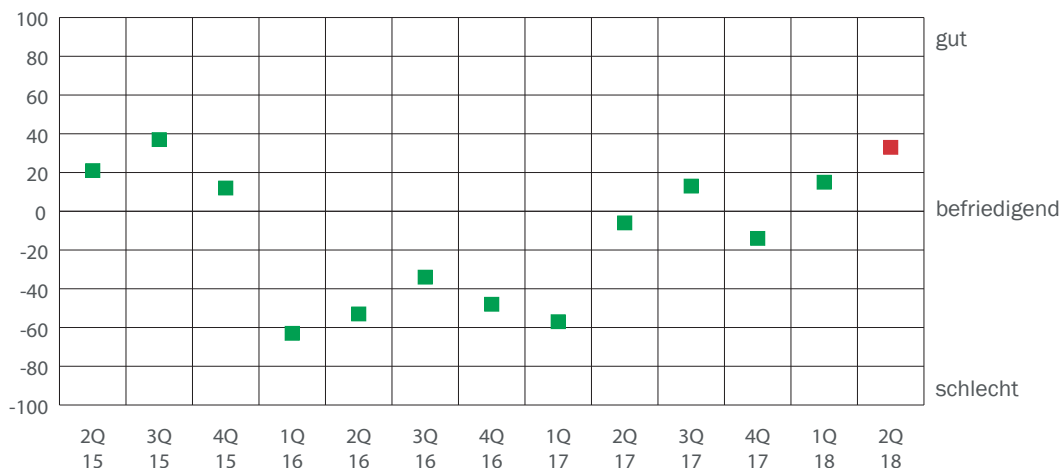


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 1. Quartal 2018 als gleichbleibend. 3% der Unternehmen melden steigende Erträge. 92% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 5% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 2. Quartal 2018 erwarten die Nichtmetallunternehmen ebenfalls eine gleichbleibende Ertragslage. 1% der Nichtmetallunternehmen rechnet mit steigenden Erträgen. 96% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 3% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Baugewerbe

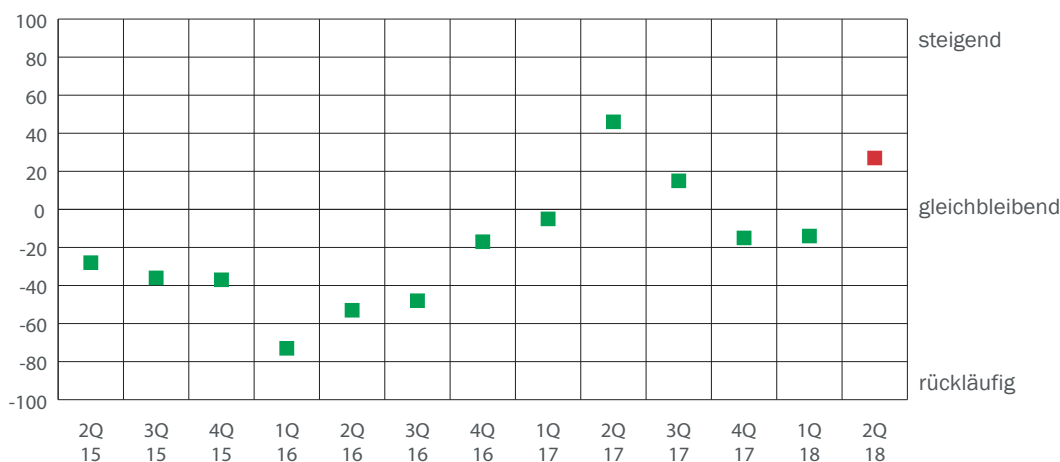
Allgemeine Lage



Die 12 Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 1. Quartal 2018 insgesamt als befriedigend. 28% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 58% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 14% der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 2. Quartal 2018 sind die Erwartungen gut. 33% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 67% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und keines der Bauunternehmen geht von einer schlechten Lage aus.

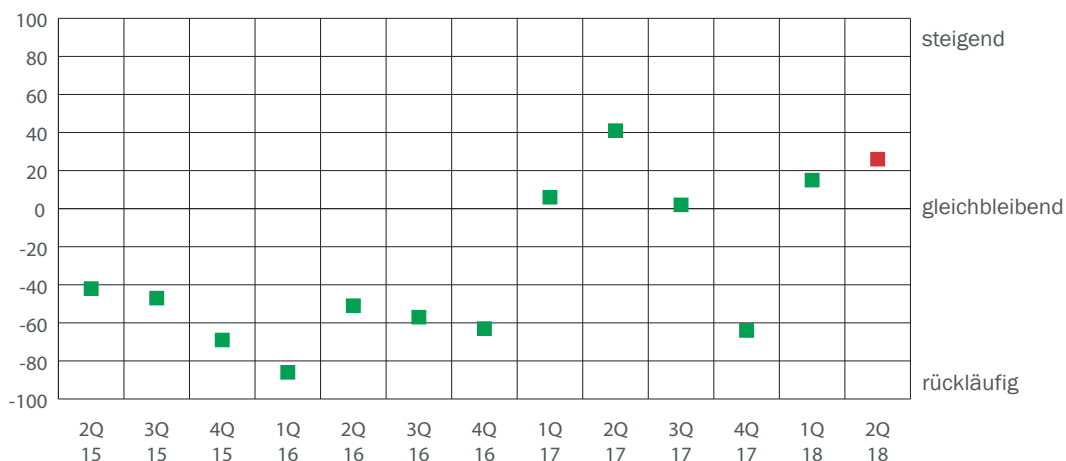
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der Bauunternehmen ist im 1. Quartal 2018 gleichbleibend. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnet keines der Unternehmen. 86% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 14% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine steigende Auslastung. 27% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Auslastung. 73% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und keines der Bauunternehmen geht von einer rückläufigen Auslastung aus.

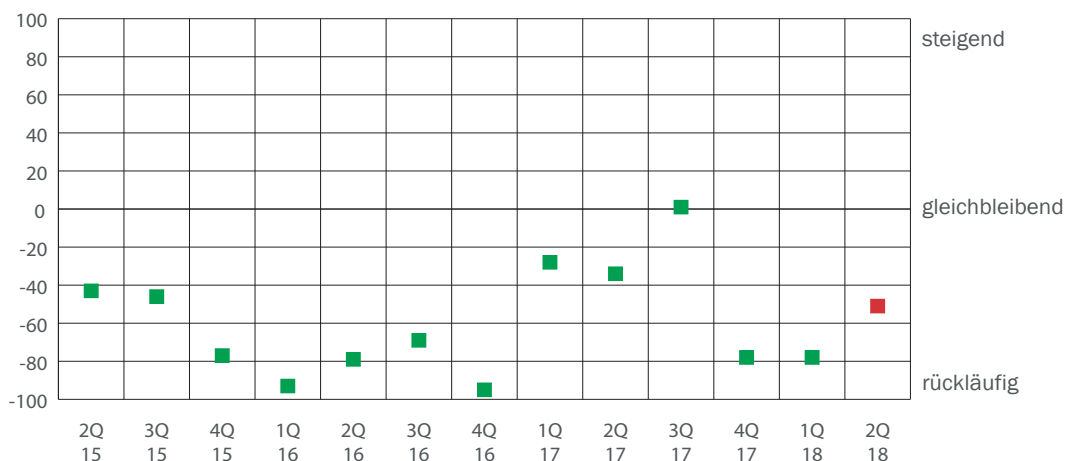
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 1. Quartal 2018 gleichbleibend. 39% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 37% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 24% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen eine Steigerung der Auftragseingänge. Hier rechnen 26% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 74% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragszugang aus und keines der Bauunternehmen erwartet eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge

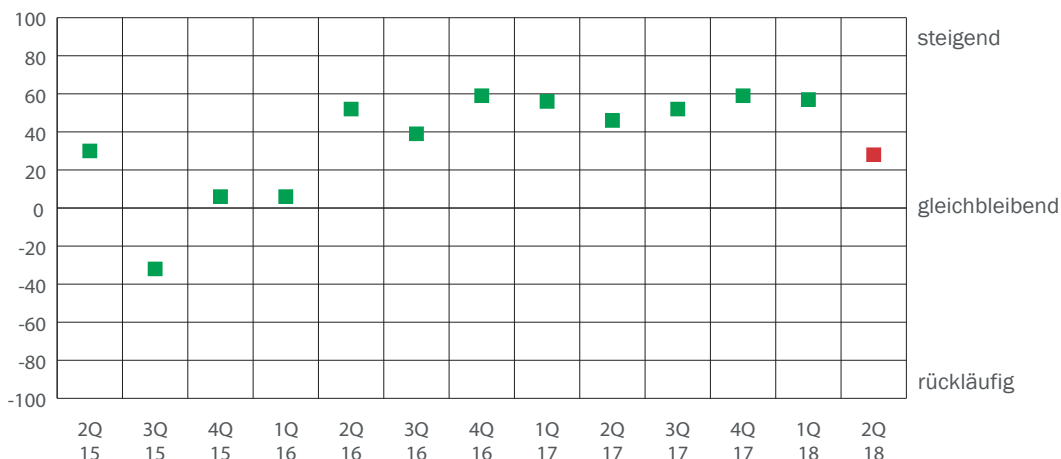


Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 1. Quartal 2018 als rückläufig. Keines der Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung. 22% der Unternehmen bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 78% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 2. Quartal 2018 erwarten die Bauunternehmen ebenfalls eine rückläufige Ertragslage. Keines der Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg, 49% rechnen mit gleichbleibenden Erträgen. 51% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Beschäftigungsentwicklung

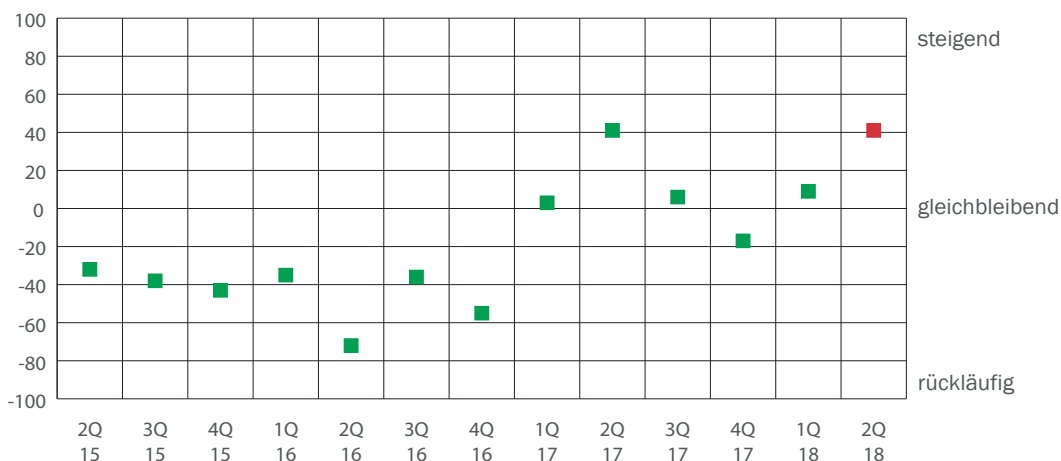
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 44 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 1. Quartal 2018 einen steigenden Personalbestand. Bei 65% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 28% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 7% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 2. Quartal 2018 wird mit einem steigenden Personalbestand gerechnet. 38% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 52% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 10% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

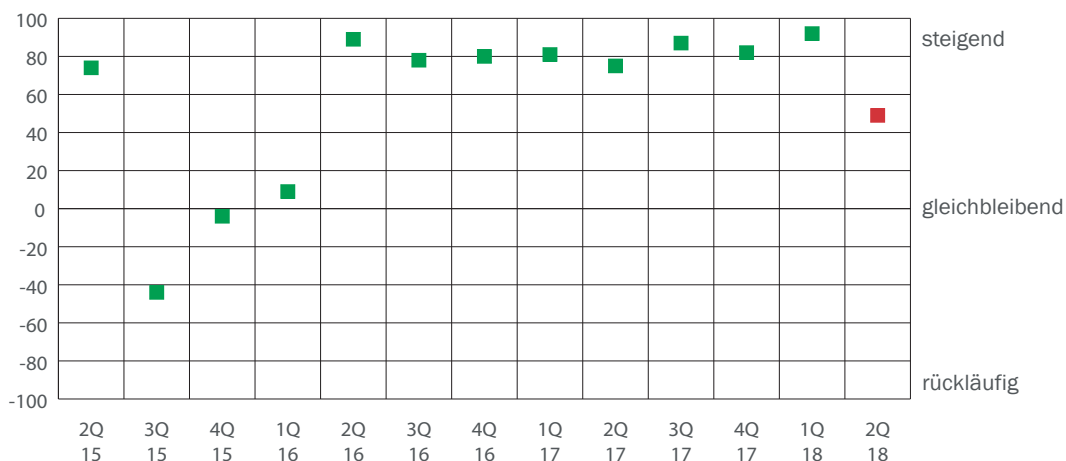
Baugewerbe



Die 12 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 1. Quartal 2018 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 21% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 67% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 12% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 2. Quartal 2018 wird eine steigende Entwicklung erwartet. 41% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 59% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. Keines der Bauunternehmen erwartet eine Personalverringern.

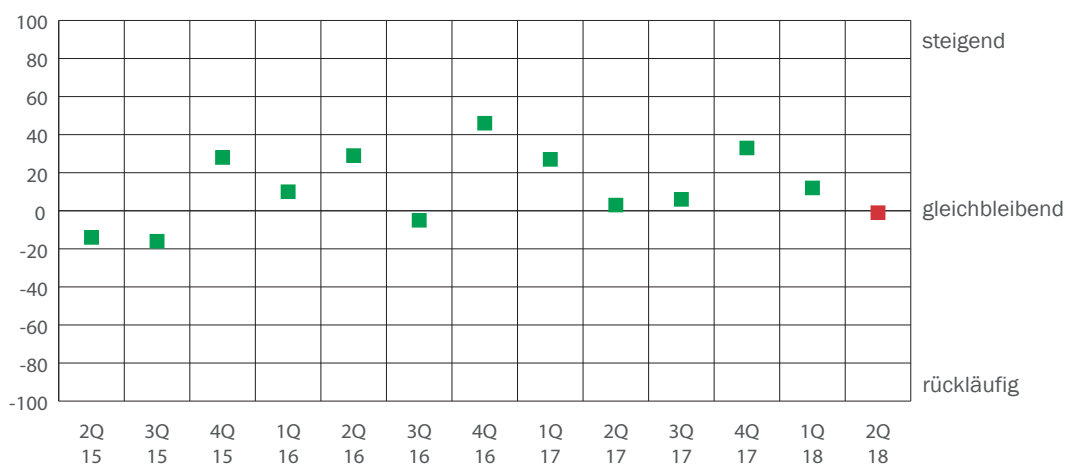
Metallindustrie und -gewerbe



Die 15 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 1. Quartal 2018 einen steigenden Personalbestand. 92% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 8% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei keinem der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 2. Quartal 2018 wird ebenfalls ein steigender Personalbestand erwartet. 50% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 49% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 1% der Unternehmen erwartet einen Personalarückgang.

Nichtmetallindustrie und -gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 1. Quartal 2018 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 30% der Unternehmen steigen die Beschäftigtenzahlen, während bei 52% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 18% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 2. Quartal 2018 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 22% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 55% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 23% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

C Methodik

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Punkte?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten VZÄ) gewichtet und in einer Grafik dargestellt. Für die Berechnung der Punkte erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7\,000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1\,000$
 Summe = $6\,000 : 100 = 60$ (=Punktewert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Punktewert
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

